

## ULTIMA VECTOR

### Halbverdecktes System mit der 24 mm Unterkonstruktion

Dieses technische Datenblatt bietet Hilfestellung zur Spezifizierung unserer Produkte und enthält Informationen unserer Ultima Vector Deckenplatten.

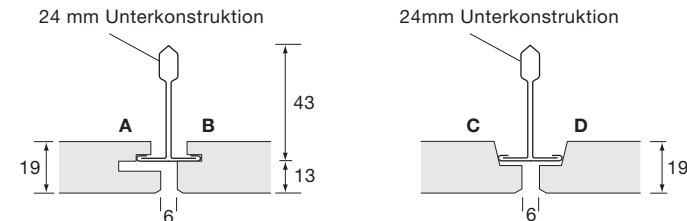
<b>Material</b>	perforierte Mineralfaserplatte (Nassfilz) mit Rückseitenbeschichtung und akustisch transparentem Vlies auf der Sichtseite.
<b>Oberfläche</b>	leicht strukturierte, unperforierte, nicht gerichtete Oberfläche. Werksseitige Behandlung in bezug auf erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen Schlag-, Kratz-, Schmutzbeständigkeit und Feuchte. Bioblock Farbbeschichtung auf der Sicht- und Rückseite hemmt oder vermindert das Wachstum von Schimmel- und Pilzbefall. Stabilere Kantenfertigung. Werksmäßige Verwendung von Acryl-Latex Farbe.
<b>Farbe</b>	Weiß
<b>Lichtreflexion</b>	88% Gemessen unter Berücksichtigung der ASTM 1477-98

Item Nr.	Oberfläche	Kantendetail	Abmessung
BP 1920 M	Ultima	Vector	600 x 600 x 19

#### Allgemein

Die Ultima Vector Deckenplatte ist speziell zur Installation in das konventionelle 24 mm T-Schienensystem entwickelt worden. Alle vollen Deckenplatten werden von unten, ohne in den Deckenholraum einzugreifen, montiert und demontiert. Die Vektorkante besitzt eine 3mm Fase unter 30°. Installierte Platten verdecken den Schienenflansch und bilden eine 6 mm breite Schattennut. Ultima Vector Platten lassen sich mit einem Minimum an Abhangtiefe montieren, allein Lampengehäuse und Lüftungsinstallationen bestimmen die Abhangtiefe.

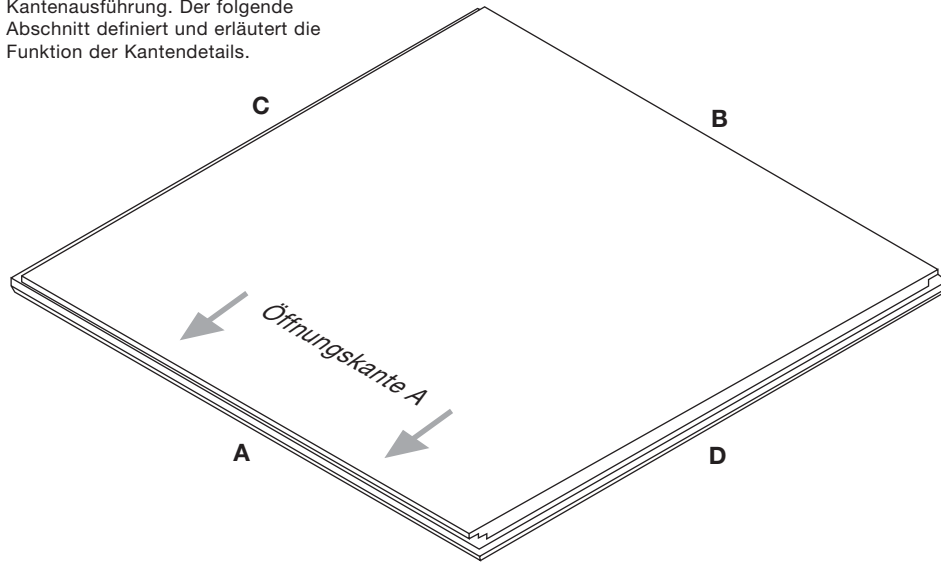
Für das beste Resultat ist es erforderlich die Ultima Vector mit der Armstrong Trulok Prelude 24XL<sup>2</sup>/TL Unterkonstruktion zu montieren.



# ULTIMA VECTOR

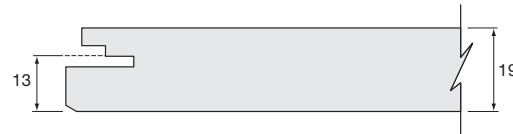
## Kantendetails

Ultima Deckenplatten besitzen eine besonders detaillierte Kantenausführung. Der folgende Abschnitt definiert und erläutert die Funktion der Kantendetails.



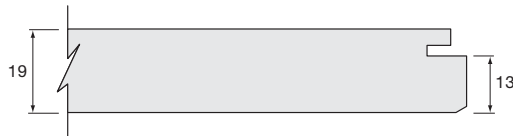
### Öffnungskante A

Die Öffnungskante "A" hat ein abgetrepptes Nut-Detail. Diese Kante wird bei der Installation als erstes in die Unterkonstruktion geschoben. Zur Identifizierung ist die Platte mit einem Richtungspfeil auf der Rückseite versehen.



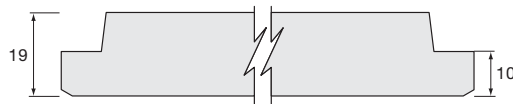
### Registration Kerf B

Die auf der Zeichnung mit „B“ bezeichnete Kante liegt der Seite A gegenüber und besitzt eine einfache Nut. Sie bildet das zweite Auflager und zentriert die Platte in A-B Richtung.



### Gedrehte Tegularanten C und D

Die zwei verbleibenden Kanten passen mit den Flanken zwischen das Unterkonstruktionssystem. Diese Kanten zentrieren die Platte in C - D Richtung und werden umgekehrte Tegularanten genannt.



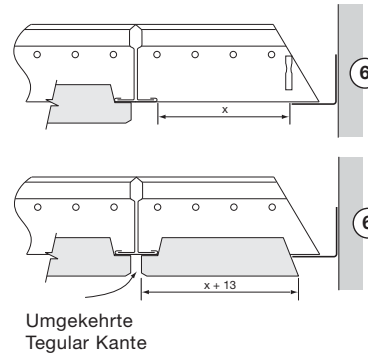
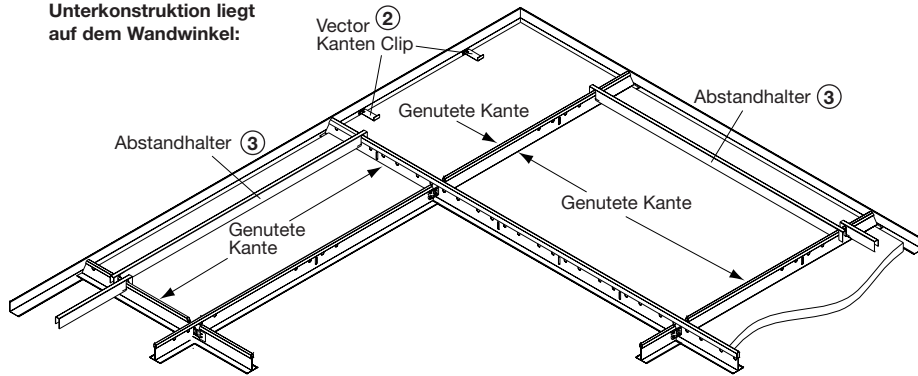
## Zubehör

①		BP A1796 G	Klemmblech
②		BP A440	Vector Kanten Clip
③		BP CA5733 A	Abstandhalter
④		BP 5791 M	Randanschlussprofil
⑤		BP 7875 G	Stufenwandwinkel
⑥		BP T1924 HD	L-Wandwinkel

# Wandanschluss

Es gibt verschiedene Möglichkeiten den Wandanschluß mit Anschnittplatten auszuführen. Abhängig vom benutzten Wandwinkel liegt entweder die Unterkonstruktion oder die Sichtseite der Platte auf dem Wandwinkel. Entsprechend der gewählten Anschlussmöglichkeit ist der jeweiligen Anweisung zu folgen

## Unterkonstruktion liegt auf dem Wandwinkel:



## Unterkonstruktion liegt auf dem Wandwinkel:

Wenn diese Detaillösung für die Optima Vector gewählt ist, wird die Platte stumpf gegen den Wandwinkel geschnitten (siehe Zeichnung). Die Platte wird entweder parallel zu Seite C oder D geschnitten. Da die Oberflächenstruktur der Optima Vector richtungslos ist, kann sie zur Wand hin je nach Anschlussituation gedreht werden.

### Ausmessen der Passplatte

Die Öffnung zwischen T-Profil und Wandwinkel ausmessen und 13 mm hinzuaddieren. Das Ergebnis parallel zur Plattenkante C oder D aufzeichnen.

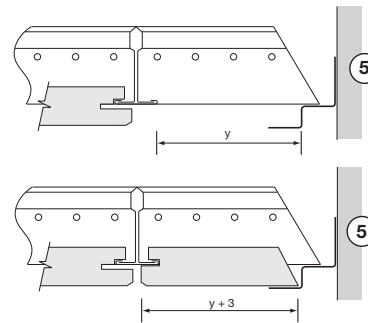
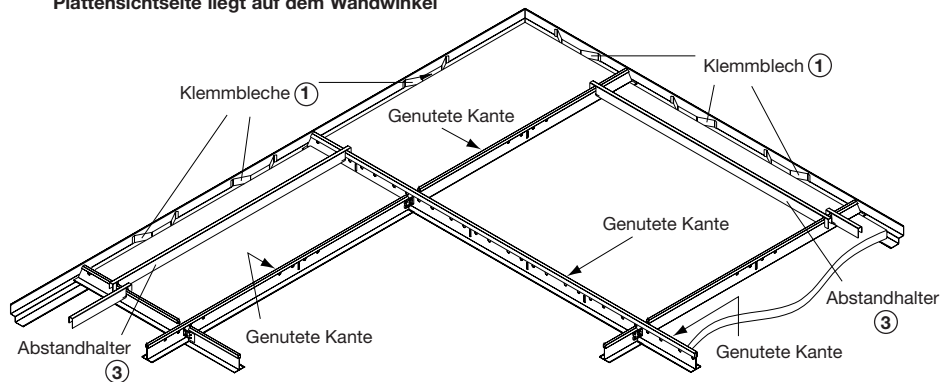
### Schneiden und installieren der Passplatten

Der Schnitt mit einem scharfen Messer ist auf der Sichtseite der Platte entlang eines Anchlages auszuführen. Den Schnittwinkel so wählen dass die Sichtseite 2 mm länger ist als die Rückseite. Das Hinterschneiden der Platte verhindert das verschieben der Platte nach der Montage. Die Passplatte kann wie eine ganze Platte über Seite A und B montiert werden.

### Installation der Eckplatten

Um eine Eckplatte zu erstellen ist es nötig zwei Seiten zu bearbeiten. Die Platte ist wie zuvor jedoch an zwei Seiten auszumessen und zu schneiden, ein Teil von Seite A muß hierbei erhalten bleiben. Zum Fixieren der abgeschnittenen B Seite sind zwei Vector Kanten Clips (BP A440 (2)) in die Seite der Platte zur Auflage auf dem Wandwinkel zu schieben.

## Plattensichtseite liegt auf dem Wandwinkel



## Plattensichtseite liegt auf dem Wandwinkel:

Eine andere Option ist es die Unterkonstruktion 13 mm über dem Wandwinkel anzubringen. Diese Lösung ermöglicht es die Anschnittplatten mit der Sichtseite auf den Wandwinkel aufzulegen. Die folgende Abbildung zeigt die Optima Vector mit einem Stufenwandwinkel.

Hierbei hat der Stufenwandwinkel (BP 7875 G (5)) ein 13 x 13 mm große Stufe. Die Unterkonstruktion liegt auf dem oberen Flansch und die Plattensichtseite auf dem unteren Flansch des Stufenwandwinkels. Bei dieser Methode entstehen kleine Zwischenräume zwischen den Platten und dem Wandwinkel, jedoch bleiben die Schnittkanten verdeckt.

### Ausmessen der Passplatte

Die Öffnung zwischen T-Profil und dem senkrechten Flansch des Wandwinkels ausmessen und 3 mm hinzuaddieren. Das Ergebnis von einer der genuteten Seiten (A oder B) aus aufzeichnen.

### Schneiden und installieren der Passplatten

Der Schnitt mit einem scharfen Messer ist auf der Sichtseite der Platte entlang eines Anchlages auszuführen. Die Installation erfolgt wie bei einer vollen Platte. Die angeschnittene Kante auf die untere Stufe des Wandwinkels schieben und die Platte an der Seite A oder B leicht anheben und mit der Nut über den Schienenflansch zurückziehen.

### Abstandhalter

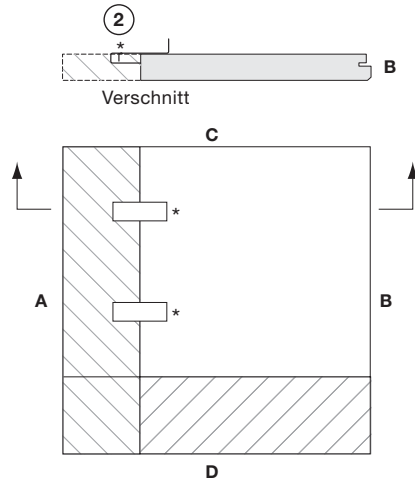
Abstandhalter (3) sind im Bereich der Wandwinkel zu empfehlen, um die Platten leicht einbauen zu können.

### Klemmblech

Wenn die Unterkonstruktion auf dem Wandwinkel aufliegt, sind Klemmbleche (1) notwendig um die Anschnittplatte in der Sicherungsnut (B) zu fixieren.

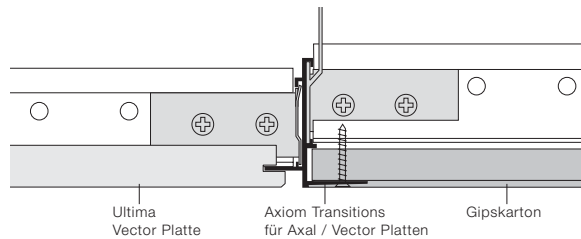
## Geschnittene Eckplatte

\*Vector Kanten Clip BPA440 ②



## Ultima Vector Anschlussdetail (volle Platte)

Ultima Vector Installation in Verbindung mit Axiom Transitions (BPT3210WR) und flächenbündigem Gipskartonanschluss.



## Montage und Demontage

Die Optima Vector Deckenplatten sind einfach und ohne Werkzeug von unten in das Unterkonstruktionssystem einzubauen bzw. auszubauen, wodurch sie auf einfachste Weise den Zugang zum Deckenhohlraum ermöglichen.

### Montage

#### Schritt 1:

Die Platte mit der Seite **A**, der Öffnungskante, über den T-Schienenflansch in die hintere Nutvertiefung schieben.

#### Schritt 2:

Die Platte mit der Seite **B**, der Sicherungskante, anheben bis die Nut und der T-Schienenflansch fluchten.

#### Schritt 3:

Die Platte bis zum Anschlag der Nut (Seite B) auf den T-Schienenflansch zurückschieben und sicherstellen dass die Seite **A** auf die abgetreppte Nut zurückgefallen ist

### Demontage

#### Schritt 1:

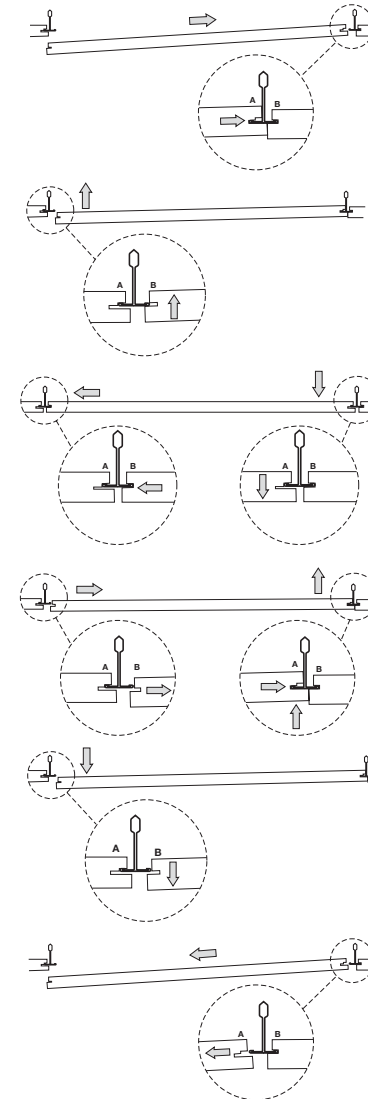
Identifizieren der Seite **A** durch leichtes anheben der Platte, wobei sich Seite **A** ein bisschen weiter anheben lässt. Nun Seite **A** in die abgetreppte Nut schieben.

#### Schritt 2:

Seite **B** aus der Unterkonstruktion lösen und um Plattenstärke absenken.

#### Schritt 3:

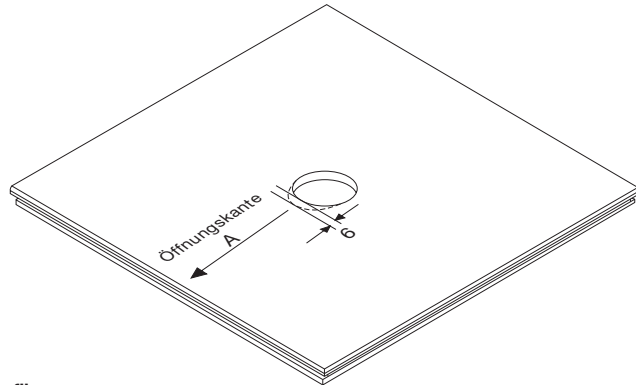
Die Platte aus der Doppelnut Seite **A** zurückziehen.



## Einbau von Serviceelementen

Die Oberfläche der Optima Vector ist mit einem Versatz von 13 mm zum Schienensystem angeordnet. Die Höhe der Komponenten, wie Sprinklerköpfe und Lampenbefestigungen die in die Decke montiert werden, sind mit dem Versatz von 13 mm zu montieren.

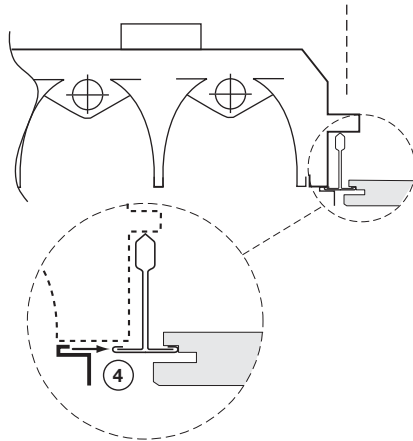
Aussparungen in der Platte für Sprinklerköpfe und andere Serviceelemente, die die Platte durchdringen sind leicht oval auszuscheiden, um die Platte um 6 mm in Richtung der Kante A zu verschieben. Ebenfalls müssen die Abdeckringe für diese Elemente breit genug sein um die 6 mm Fuge abzudecken. Hierbei den oben beschriebenen Höhenversatz von 13 mm nicht vergessen.



### Randabschlussprofil

Diese Randabschlussprofile sind notwendig um einen bündigen Randanschluss erscheinen zu lassen bei der Verwendung von Standard Einlege-Serviceelementen.

Die vorgefertigten Randabschlussprofile aus Kunststoff sind in einer Länge von 600 mm erhältlich. An Stellen an denen flanschlose Einbauleuchten oder andere flanschlose Serviceelemente platziert werden kann das Randabschlussprofil montiert werden. Die Abschlussprofile können vor oder nach der Deckenplatte montiert werden.

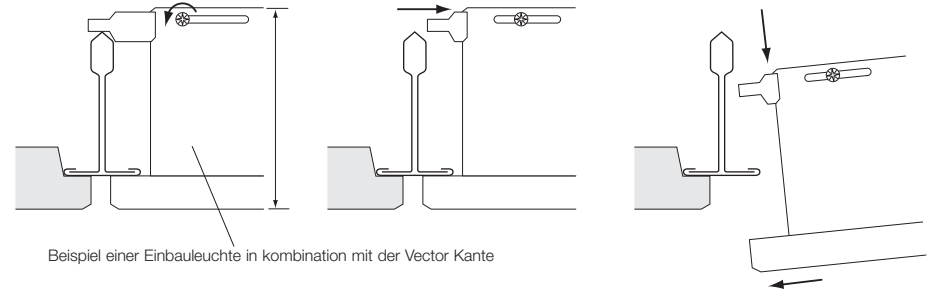


Alle Abmessungen in Millimeter

### Vector Einbauleuchten (nur in England erhältlich)

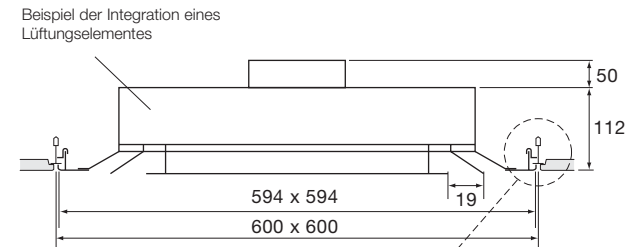
Speziell für das Ultima Vector Deckensystem sind unterschiedliche Leuchtdesigns erhältlich.

Bitte kontaktieren Sie die Armstrong Technical Sales Group für weitere Informationen.

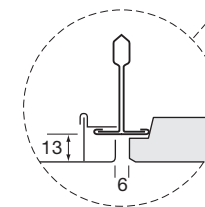


### Vector Lüftungselemente (nur in England erhältlich)

Eine Anzahl unterschiedlicher Lüftungselemente sind für die Armstrong Vector Deckensysteme erhältlich. Für weitere Details nehmen Sie bitte Kontakt mit der Armstrong Technical Sales Group (nur in England) auf.



Minimum Abhanghöhe:  
 $112 + 50 + (1,5 \times \text{Anschlussdurchmesser})$



**Armstrong**

<b>Akustische Eigenschaften</b>	Schallabsorption (AW) 0.70(H) Längsschalldämmung (Dncw) 37DB
<b>Zusatzlasten</b>	Spots, Leuchten und andere Serviceelemente sollten nicht auf der Deckenplatte befestigt werden, um eine Beschädigung bzw. das Durchbiegen der Deckenplatte zu verhindern. Mittels einer Traverse oder Ähnlichem ist das Gewicht der Zusatzlasten auf die Unterkonstruktion zu übertragen unter Berücksichtigung der Zulässigen Zusatzlasten der Armstrong Unterkonstruktion. Gegebenenfalls ist eine eigenständige Abhängung der Serviceelemente erforderlich.
<b>Halteklammern</b>	Halteklammern für die Ultima Vector sind für Gebiete mit seismischer Aktivität erhältlich. Für weiter Informationen wenden Sie sich bitte an die Armstrong Technical Sales Group.
<b>Handhabung und Lagerung</b>	Verarbeitung und Lagerung auf der Baustelle ist grundsätzlich durch den Verarbeiter zu überwachen. Die Armstrong Verpackung erlaubt die vorsichtige Handhabung auf der Baustelle. Die Verpackung mit Schrumpffolie ist nicht Wasserdicht. Während des Transports, der Lagerung und des Einbaus sind die Platten sorgfältig zu behandeln, um Beschädigung oder Verunreinigung zu vermeiden.

#### Recycling Anteil



Bitte kontaktieren Sie die Armstrong Kundenservice für weitere Informationen, 0251/ 7603 -210

#### Deutschland - Österreich - Schweiz

Armstrong Building Products  
Kundenservice  
Office Building Quadrium  
Claudius Prinsenlaan 126  
NL 4818 CP Breda  
Niederlande  
Tel: (+49) 0251 / 7603 – 210  
Fax: (+49) 0251 / 7603 – 593

Firmensitz  
Armstrong Building Products GmbH  
Robert-Bosch-Str. 10  
D 48153 Münster  
Deutschland

[www.armstrong-decken.de](http://www.armstrong-decken.de)  
[www.armstrong-decken.at](http://www.armstrong-decken.at)  
[www.armstrong.ch](http://www.armstrong.ch)  
e-mail: deutsche-info@armstrong.com

<b>Wärmeleitfähigkeit</b>	0.052-0057 (λ) W/mK
<b>Relative Luftfeuchtigkeit</b>	95%
<b>Baustoffklasse</b>	<b>A2-s1,d0</b>
<b>Gewicht</b>	5.2 kg/m <sup>2</sup>
<b>Anschnittplatten</b>	Schnitte von der Sichtseite mit einem scharfen Messer ausführen.,
<b>Reinigung</b>	Reinigung sollte es notwendig werden das Armstrong Deckensystem zu reinigen / streichen., nehmen Sie bitte Kontakt zu unserer Armstrong Kundenservice auf, um die Richtlinien der Reinigung einzuhalten bzw. Farbbeschichtung von Armstrongplatten zu erhalten.

Änderung der technischen Daten ohne vorherige Benachrichtigung bleibt jederzeit vorbehalten.